



Kerstin Jöntgen und Hans-Jürgen Behr (Mitte) überreichen die Schecks an Michael Ziche (links) und Jörg Hellmuth (rechts)

Der Zweckverband Breitband Altmark erhält Unterstützung von den Sparkassen

Am Rande der Verbandsversammlung Ende August hat der Zweckverband Breitband Altmark (ZBA) in Klötze angenehmen Besuch empfangen. Hans-Jürgen Behr, Vorstandsvertreter der Sparkasse Altmark West, und Kerstin Jöntgen, die Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Stendal, überreichten jeweils Schecks in Höhe von 10.000 Euro an den Verband. Geschäftsführer

Michael Ziche und der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Jörg Hellmuth, bedankten sich für das Engagement der altmärkischen Sparkassen, die mit ihrem Engagement die Startphase dieses wichtigen altmärkischen Infrastrukturvorhabens unterstützen.

www.breitband-altmark.de

Tag der Regionen 2013

Unter dem Motto „Aus der Region, für die Region – Welt der kurzen Wege“ fanden in der Zeit vom 27. September bis zum 13. Oktober 2013 verschiedene Veranstaltungen im Rahmen der bundesweiten Aktion „Tag der Regionen“ statt. Mit ihrer Teilnahme werben die beteiligten Regionen für ihre Stärken und präsentieren eindrucksvoll die Chancen regionaler Wirtschaftskreisläufe. Neben den regionalen Produkten und Dienstleistungen steht das Engagement der Akteure vor Ort im Fokus.

Das Gut Zichtau, das Freilichtmuseum Diesdorf, die Hansestadt Salzwedel, der „kleine Hofladen“ Jeeben sowie das Ökodorf Sieben Linden aus dem Altmarkkreis Salzwedel engagieren sich beim Tag der Regio-



Die Aktion „Wir ziehen alle an einem Strang“ gehörte zu den Highlights im Stendaler Scheunenladen

nen. Aus dem Landkreis Stendal beteiligen sich das Gutshaus Büttnerhof, der Steinfelder Bauernmarkt, die Hansestadt Havelberg sowie der Scheunenladen Stendal mit verschiedenen Aktionen am Bündnis.

www.tag-der-regionen.de

18. VDI-Symposium in der Hansestadt Gardelegen

Am 21. November 2013 findet in der Hansestadt Gardelegen das 18. VDI-Symposium unter dem Motto „Energiewirtschaft und Umwelt – Die Energiewende stirbt ohne geeignete Speichersysteme“ statt.

Nach der Eröffnung durch Wolfgang Winkelmann, den Obmann der Bezirksgruppe Altmark, wird Gardelegens Bürgermeister Konrad Fuchs die Gäste im Schützenhaus begrüßen. Im Anschluss an die Grußworte der altmärkischen Landräte, Michael Ziche und Carsten Wulfänger, sowie des Vorsitzenden des Magdeburger Bezirksvereins, Frank Busch, dreht sich alles um das Thema Energiespeicherung.

Ein Grundsatzreferat mit dem Titel „Zukunftsaufgabe Energie- und Ressourceneffizienz“ eröffnet die sich anschließende Vortragsreihe. Die vier Vorträge beleuchten verschiedene Speichermöglichkeiten, die für eine erfolgreiche Energiewende notwendig sind.

www.vdi.de

INHALT

- **Wirtschaft in der Altmark**
 - „Tag der offenen Tür“ der IHK in SAW
 - 1. Biomethantankstelle in der Altmark
- **Regionalverein Altmark e. V.**
 - Regionalbudget 2013 – drei Projekte erhalten Förderung
 - Biesebad wird touristisch aufgewertet
- **Städtenetz Altmark**
 - IGEK-Auftakt in Gardelegen
- **Lokale Aktionsgruppen LEADER**
 - 100. Projekt bewilligt
 - EU-Abgeordneter informiert sich über LEADER-Prozess

ANGEMERKT

Der Arendsee – Deutschlands dritt Schönster See 2013 und schönster See Sachsen-Anhalts

Auch in diesem Jahr wurde das Online-Voting „Welcher See ist Dein Lieblingssee? Wähle Deutschlands schönsten See“ durchgeführt. Über mehrere Monate lang lief die Abstimmung, mehr als 110.000 Stimmen wurden abgegeben und über hundert Seen waren im Rennen. Am 21. September fiel die Entscheidung – zum zweiten Mal hat es der Arendsee auf das Podium geschafft. Den erfolgreichen 1. Platz aus dem vergangenen Jahr konnten wir leider nicht verteidigen. Die Entscheidung fiel am letzten Abstimmungstag. Mit nur wenigen Prozentpunkten Vorsprung mussten wir uns dem Kulkwitzer See aus Sachsen geschlagen geben. Dennoch freuen wir uns sehr über die Bronzemedaille sowie die Goldmedaille in Sachsen-Anhalt und bedanken uns bei allen Aktiven und Unterstützern, die für den Arendsee gevotet haben.

Norman Klebe
Bürgermeister
der Einheitsgemeinde Arendsee

www.seen.de; www.stadtarendsee.eu

Mit freundlicher Unterstützung
der Sparkasse Altmark West und
der Kreissparkasse Stendal



Erfolgreicher 17. Unternehmer- und Existenzgründertag

Am 3. Juli fand in der IGZ BIC Altmark GmbH der 17. Unternehmer- und Existenzgründertag im Landkreis Stendal statt. Sowohl die teilnehmenden Aussteller als auch die beteiligten Gründer am 5. Gründermarktplatz schätzen die Veranstaltung als erfolgreich ein. Die Eröffnung wurde durch den Minister für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, Hartmut Möllring, dem Oberbürgermeister der Hansestadt Stendal, Klaus Schmotz, und BIC-Geschäftsführer Thomas Barniske vorgenommen. Die Köhler GmbH Bau- und Pflasterunternehmen aus Osterburg wurde im Rahmen der Veranstaltung als Gründer des Monats im ego-PilotenNetzwerk geehrt.

www.bic-altmark.de

Im Rahmen des 17. Unternehmer- und Existenzgründertags erhielt die Köhler GmbH Bau- und Pflasterunternehmen die Urkunde zum Gründer des Monats

Erste Biomethantankstelle der Altmark eröffnet

Am 10. August 2013 wurde im Rahmen der Eröffnung der Tankstelle der Raiffeisen-Waren-genossenschaft Saatbau Clenze eG an der Bundesstraße 71 in Salzwedel die erste Biomethantankstelle der Altmark eingeweiht. Für Landwirt Horst Seide ist es bereits die dritte Tankstelle, die er mit aufbereitetem Biogas aus Danneberg versorgt.

Die benachbarten Bioenergie-Regionen Altmark und Wendland-Elbetal informierten rund um das Thema Biomethan als Treibstoff. Einwohner des Altmarkkreises Salzwedel erhalten beim Kauf eines Erdgas-Neufahrzeuges einen Tankgutschein für Biomethan in Höhe von 200€. Weiterführende Informationen zu diesem Thema erhalten Sie unter:

www.biogastankstelle.de



Die erste Biomethantankstelle steht zapfbereit an der B71 in Salzwedel

„Tag der offenen Tür“ bei der IHK-Geschäftsstelle Salzwedel

Am 10. September 2013 fand unter dem Dach des IHK-Regionalausschusses Altmark und der Wirtschaftsuni Altmark ein Tag der offenen Tür in der IHK-Geschäftsstelle Salzwedel statt. Mehr als 300 Gäste informierten sich in der „Alten Münze“ unter dem Motto: IHK vor Ort, regional, unternehmerisch, stark.

Fachkompetente Beratungsteams gaben einen Überblick über die Leistungen der IHK, beispielsweise in den Bereichen Berufsausbildung, berufliche Weiterbildung, Existenzgründung, Außenwirtschaftsförderung, Tourismus, öffentliche Finanzierungshilfen sowie Handel und Dienstleistungen. Zudem informierten regionale Partner zu aktuellen Themen, wie u.a. die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt, Agentur für Arbeit Stendal, Tourismusverband Altmark e.V., Investitionsbank Sachsen-Anhalt, ego-Piloten Netzwerk, Wirtschaftsuni Altmark, Berufsschule Altmarkkreis Salzwedel, Fachkräfteinitiative Sachsen-Anhalt PFIFF, Netzwerk FUN, IGZ BIC Altmark und IGZ Altmarkkreis Salzwedel.

Darüber hinaus fand in diesem Rahmen, neben einer Podiumsdiskussion zu Entwicklungsperspektiven der Altmark, die Ehrung der besten Ausbildungsbetriebe der IHK-Abschlussprüfungen 2013 aus den Landkreisen Stendal und Altmarkkreis Salzwedel statt. Zudem konnten sich die Wirtschaftsuni Altmark über neun neue Mitglieder freuen. Die Ehrungen wurden durch Dr. Tamara Zieschang, Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft, Adolf Fehse, Vizepräsident der IHK Magdeburg, und Stefan Korneck, Vorsitzender der Wirtschaftsuni Altmark, vorgenommen.

www.magdeburg.ihk.de

Sachsen-Anhalts Unternehmerinnenpreis 2013 ging an Kelles Suppenmanufaktur nach Kläden

Seit einigen Jahren gehört Sachsen-Anhalt zu den wenigen Bundesländern, die jährlich Preise – insbesondere für Unternehmerinnen – ausloben. In diesem Jahr fand am 19. September die feierliche Preisverleihung in den Lichthöfen der regiocom GmbH in Magdeburg statt.

Der Minister für Wissenschaft und Wirtschaft Herr Hartmut Möllring war zugleich der Schirmherr der Veranstaltung und richtete, ebenso wie der Gastgeber Herr Klemens Gutmann, Geschäftsführer der „regiocom GmbH“, ein Grußwort an die eingeladenen Gäste.

Neben dem Preis „Unternehmerin des Jahres 2013“, der in zwei Kategorien unterteilt ist, wurden u.a. auch der „Ottopreis“ der Landeshauptstadt Magdeburg, der „Entrepreneurinnenpreis“ des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft und der Preis für die Managerin des Jahres vergeben.

Nachdem im vergangenen Jahr zwei Unternehmen aus dem Altmarkkreis Salzwedel ausgezeichnet wurden, konnte sich diesmal die Geschäftsführerin Frau Antje Mandelkow von der „Kelles Klädener Suppenmanufaktur“ (Landkreis Stendal) über den Preis „Unternehmerin des Jahres 2013“ freuen. Stolz nahm sie stellvertretend für ihr Unternehmen die goldene Skulptur und die Urkunde entgegen.

Neben Frau Mandelkow waren 140 Frauen in diesem Jahr für die Preise nominiert worden. Dies zeigt, welches Potential es an Spitzenfrauen in Sachsen-Anhalt gibt.

www.kelles-suppenmanufaktur.de
www.amu-online.de

Mit dem „Altm(e)rkspiel“ neue Facetten aufdecken

Am 16. September 2013 informierten sich Jörg Hellmuth und Michael Ziche vom Vorstand des Regionalvereins in Winterfeld über ein erfolgreich umgesetztes ILE-Projekt. Seit 2012 versorgt die Agrargenossenschaft mit der Wärme aus dem Blockheizkraftwerk ihrer Biogasanlage u.a. die örtliche Kita. Durch die preisgünstige Wärmeversorgung können hier die Betriebskosten enorm gesenkt werden. Dies freut vor allem die Verbandsgemeinde Beetzendorf/Diesdorf als Träger der Einrichtung. Die Kita-Kinder haben aber wahrscheinlich eher Freude am „Altm(e)rkspiel“, das am selben Tag der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Mit dem Aufdeckungsspiel für Groß und Klein soll die Vielfalt der Region, ihrer Akteure und Projekte unterhaltsam und spielerisch erlebbar gemacht werden.

www.facebook.com/RegionalvereinAltmark

Michael Ziche (r.) und Jörg Hellmuth verteilen das „Altm(e)rkspiel“ an die „Winterfelder Spatzen“



Biesebad wird touristisch aufgewertet

Die Hansestadt Osterburg am Rand der Altmärkischen Wische wird touristisch vor allem durch den Altmarkrundkurs an das überregionale Radwegnetz Deutschlands angeschlossen. Ein beliebtes Ausflugsziel in der Umgebung ist der Krumker Park, Bestandteil des Landesprojektes „Gartenräume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt“. Unweit des historischen Stadtkerns liegt zudem eines der wenigen Flussbäder Europas, das Biesebad.

Abwechslungsreiche Freizeitangebote, Campingmöglichkeiten und Fahrten mit dem Tretboot machen das Biesebad zu einem Erholungsort für die ganze Familie. Im April 2011 kam der reguläre Betrieb allerdings erst einmal zum Erliegen, da das Funktionsgebäude des Bades abgebrannt ist. Aus diesem Grund war der Bedarf gegeben, dieses neu aufzubauen und das Gelände entsprechend der Anforderungen für einen gesicherten Badebetrieb neu zu gestalten und für die touristische Nutzung in Wert zu setzen.

Dies kann nun im Rahmen eines durch das Amt für Landwirtschaft, Forsten und Flurneuordnung (ALFF) Altmark bewilligten ILE-Projektes realisiert werden. So konnte Einheitsgemeindegemeindermeister Nico Schulz am 16. September 2013 gleich zwei Zuwendungsbescheide für den Bau eines Funktionalgebäudes sowie die Neugestaltung des Biesebad-Geländes entgegen nehmen. Die Förderzusagen garantieren der Einheitsgemeinde einen finanziellen Zuschuss von insgesamt rund 190.000 Euro. Mit den örtlichen Akteuren freute sich auch Vereinsvorsitzender Jörg Hellmuth, wurde das Projekt doch durch den Regionalverein im Rahmen der ILEK-Umsetzung im vergangenen Jahr befürwortet.

www.osterburg.de

Regionalbudget 2013 – drei Projekte erhalten eine Förderung

Auch in diesem Jahr hatte die Altmark als eine der fünf Planungsregionen aus Sachsen-Anhalt die Möglichkeit, eine Förderung in Höhe von 300.000 Euro aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW-Regionalbudget) zu beantragen.

Fünf Projekte wurden daraufhin Ende Mai dem Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt vorgelegt. Drei dieser Projekte erhielten die Bestätigung, davon unterstützen zwei Projekte den Tourismus als einen der wichtigen Wirtschaftszweige der Region und ein Projekt fokussiert die Potentiale der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Das erste Projekt aus dem Tourismusbereich beinhaltet die Erstellung eines Online-Gastgeberverzeichnis, um die Unternehmen in der Region wirtschaftlich besser unterstützen zu können. Bei der Erarbeitung sollen auch zukünftige Onlineanwendungen und die Anschlussfähigkeit an verschiedene Buchungssysteme berücksichtigt werden. Das zweite Projekt umfasst die Erarbeitung einer Imagebroschüre zum Reiseregion Altmark. Mithilfe dieser Broschüre soll zukünftig Werbung für die Region als beliebtes Urlaubsziel gemacht werden. Das dritte Projekt beinhaltet die Erstellung eines Firmenkataloges zur Darstellung der wirtschaftlichen Potentiale im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft im ländlichen Raum.

Bis Ende September waren die Antragsteller aufgefordert, die vollständigen Unterlagen der Investitionsbank Sachsen-Anhalt vorzulegen.

www.altmark.eu

Verein unterstützt Energiewende

Der Regionalverein ist für die Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) Altmark verantwortlich und auch Träger des Bundesprojektes „Bioenergie-Region Altmark“. Auf der jüngsten Vorstandssitzung am 4. September 2013 im Landratsamt des Altmarkkreises in der Hansestadt Salzwedel reichte die Tagesordnung deshalb von strategischen Überlegungen zur Ausgestaltung des ILE-Prozesses in der neuen EU-Sturkturfondsperiode bis hin zu konkreten Umsetzungsprojekten. Insgesamt wurden vier Projekte beschlossen, die zur Energiewende in Deutschland einen wichtigen Beitrag leisten. Dabei hat der Vorstand drei Projekte zur energetischen Versorgung von Dörfern über Nahwärmenetze von Biogasanlagen auf den Weg gebracht. Ein weiteres Vorhaben dient der Erschließung von zwei Biogasanlagen durch den Ausbau von ländlichen Wegen. Für alle vier ILE-Projekte, jeweils zwei davon in der westlichen und der östlichen Altmark, soll eine prämierte Förderung mit dem sogenannten ILE-Bonus beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Altmark beantragt werden. Vereinsvorsitzender Jörg Hellmuth ist von der Zukunftsfähigkeit dieser Investitionen überzeugt: „Durch Nahwärmenetze ist eine Energieerzeugung mit hoher Effizienz und regionaler Wertschöpfung möglich. Wegen geringerer Wärmepreise als bei fossilen Energieträgern gibt es Kostenersparnisse bei privaten Haushalten und kommunalen Objekten wie Schulen oder Kindergärten.“

www.altmark.eu

08. November 2013

Altmark-Macher

Die Altmark-Macher laden zum Unternehmerfrühstück ein.

18. November 2013

Unternehmerstammtisch

In der Kreissparkasse Stendal findet der Unternehmerstammtisch statt.

19. November 2013

Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe „Mittlere Altmark“

Die LAG „Mittlere Altmark“ lädt ihre Mitglieder zur Mitgliedsversammlung ein.

21. November 2013

„Fit für die BUGA 2015“

Die IHK Potsdam lädt zur Informationsveranstaltung nach Brandenburg an der Havel ein.

21. November 2013

Fachkonferenz „Technische Infrastruktur“

Das BMVBS lädt zur Fachkonferenz im Rahmen des Aktionsprogramms regionale Daseinsvorsorge nach Bonn ein.

21. November 2013

18. VDI-Symposium

Die Bezirksgruppe Altmark lädt zum 18. VDI-Symposium in die Hansestadt Gardelegen ein.

22. November 2013

3. Bundesweite Projektwerkstatt

Das BMVBS lädt die Modellregionen zur 3. Bundesweiten Projektwerkstatt nach Bonn ein.

06. Dezember 2013

Wirtschaftspreis Altmark

Die Preisverleihung des 11. Wirtschaftspreises Altmark findet bei der Kreissparkasse Stendal statt.

Auftakt für ein Gemeindliches Entwicklungskonzept in Gardelegen

Für die Einheitsgemeinde Stadt Gardelegen wird voraussichtlich bis Ende 2014 ein Integriertes Gemeindliches Entwicklungskonzept erarbeitet werden. Mit diesem sogenannten IGEK (Kurzform) soll zukünftig dem demografischen Wandel begegnet werden und trotz weniger Einwohner und damit verbunden weniger Einnahmen die Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten werden.

Die Auswirkungen des demografischen Wandels – weniger Kinder, mehr Sterbefälle, insgesamt weniger Einwohner – bestimmen derzeit die Situation in der Einheitsgemeinde Stadt Gardelegen und haben Auswirkungen auf die gesamte Gesellschaft, auf die Infrastruktur und auf das Geld. Mit Hilfe des IGEK möchte die Stadt Gardelegen in Zusammenarbeit mit der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH die Problematik aktiv angehen und Mittel und Wege aufzeigen, um die Lebensqualität im ländlichen Raum zu erhalten und sogar noch zu verbessern.

Am 1. Oktober fand dazu eine Auftaktveranstaltung im Rathaussaal statt. Dabei wurde mitgeteilt, dass die Einwohner in der bevorstehenden Konzepterarbeitung aktiv einbezogen werden.

Im Detail bedeutet dies, dass ein Ideenwettbewerb stattfinden wird, bei dem ein Logo für die Einheitsgemeinde als visuelle Dokumentation der Neuausrichtung der Stadt als Einheit gesucht wird. Im Zuge der Gebietsreform ist die Einheitsgemeinde auf eine Flächengröße von 632 km² angewachsen. Neben der Kernstadt Gardelegen gehören 49 Ortsteile zur Einheitsgemeinde Stadt Gardelegen. Die Bürger sind nun aufgerufen, ihre Sicht auf die Einheitsgemeinde, auf mögliche Alleinstellungsmerkmale oder auch die persönliche Bedeutung der Stadt in einem Logo darzustellen. Bis zum 15. November können Ideen eingereicht werden.

www.gardelegen.info

Lokale Aktionsgruppen LEADER

100. Projekt bewilligt

Am 18. September 2013 traf sich der Vorstand der LAG Uchte-Tanger-Elbe im Tangermünder Ortsteil Buch zu seiner jüngsten Sitzung. Da sich derzeit im Rolanddorf an der Elbe gleich mehrere geförderte Vorhaben in der Bauphase befinden, konnten sich die LAG-Vertreter im Vorfeld der Sitzung einen Eindruck vom nachhaltigen Einsatz der EU-Mittel verschaffen.

Die Vorhaben der Pensionen Albrecht und Güldenpennig sowie des NABU-Elbezentrums dienen dazu, die touristische Wertschöpfung in diesem wichtigen Ort am Elberadweg weiter zu erhöhen. Mit den aktuellen Leader-Projekten soll die Kapazität der Beherbergungsplätze des „Dorfhof Buch“ auf insgesamt 100 gesteigert werden. Diese Zahl spielte dann auch bei der anschließenden Sitzung eine gewichtige Rolle, denn mittlerweile wurde das 100. Projekt in der aktuellen Förderperiode bewilligt. Damit beläuft sich das Gesamtinvestitionsvolumen aller LAG-Projekte auf nunmehr fünf Millionen Euro.

www.uchte-tanger-elbe.de

EU-Abgeordneter informiert sich über LEADER-Prozess

Anfang September besuchte Dr. Horst Schnellhardt, Mitglied des Europäischen Parlamentes, LEADER-Standorte im Bereich der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck und der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark). Zum Besuchsprogramm zählten vor allem Projekte, die mit Unterstützung der Europäischen Union (EU) zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes beitragen.

„Dr. Schnellhardt ist über viele Jahre ein enger und fachkundiger Begleiter bei vielen strategischen Fragen der ländlichen Entwicklung in der Altmark“, stellte Verena Schlüsselburg fest. Vor allem auf dem Gebiet des Europäischen LEADER-Programms habe man sich mit ihm bereits mehrfach vor Ort über die Wirkungen der EU-Mittel informiert und Vorschläge für eine noch praxisnähere EU-Förderung ausgetauscht. Zum Besuchsprogramm zählen u.a. der Dorfladen und das Dorfgemeinschaftshaus in Schinne und die Kulturscheune in Arneburg.

www.mittlere-altmark.de

IMPRESSUM

Altmark Aktuell Herausgeber: Regionale Planungsgemeinschaft Altmark

Geschäftsstellenleiter Steffen Kunert | 29410 Hansestadt Salzwedel | Ackerstraße 13
Tel.: 03901/30 17-0 | Fax: 03901/30 17-18 | E-Mail: info@altmark.eu

Redaktion: Stefanie Michaelis | E-Mail: stefanie.michaelis@rpg-altmark.de

Fotos: Altmarkkreis Salzwedel, Carola Stallbaum, IGG BIC Altmark GmbH, Erhard Prehm/IGZ Altmarkkreis Salzwedel, Björn Gäde / LandLeute GbR

Gestaltung & Realisation: Altmarkdesign Werbeagentur, Beuster, www.altmarkdesign.de

Der **Nachdruck** ist auch auszugsweise nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.

